

vielleicht haben Sie ja Ihren Urlaub schon hinter sich oder treten ihn jetzt erst an und eventuell müssen Sie ja in Zukunft auch gar nicht mehr so weit fahren, um unter Palmen zu liegen. Die finden Sie inzwischen auch schon in den Wäldern der Süd-Schweiz und in Österreich. Manche Forscher fahren aber trotzdem noch nach Hawaii, um die Auswirkungen von eingeführten Arten auf die Biodiversität zu untersuchen. Sie stellten fest, dass schon kleine Eingriffe die Biodiversität schwächen.

Was hat der Fadenwurm (*Caenorhabditis elegans*) mit der Großen Wolfsraubfliege (*Dasygogon diadema*) zu tun? Beide stehen in unseren VBIO-News im Zusammenhang mit Gift. Der Eine schaltet seinen Entgiftungspfad ein, um Antioxidantien zu entfernen und die Andere produziert ihr eigenes, um andere Insekten zu jagen. Für die Umwandlung von toxischen Schwermetallen in unlösliche Mineralien sind hingegen Mikroorganismen zuständig. Haloarchaeen können sogar Uran & Co ausbremsen und kommen somit als natürliche Wächter für Endlagerstätten mit hochradioaktivem Abfall in Betracht.

Ewig jung oder auch ewiges Leben? Die Forschung an Planarien bringt uns da vielleicht etwas weiter. Hungerphasen haben einen positiven Einfluss auf den Stammzellpool und die Telomerlänge der Plattwürmer. Studien beim Menschen gibt es jedoch noch nicht, eine kleine Fastenphase könnte aber trotzdem nicht schaden.

Kommen Sie gut durch die heißen Tage,

Ihr VBIO-Team aus Berlin

Auswahl aktueller News



WISSENSCHAFT

Palmen in Österreich als Folge des Klimawandels

Die heißen Sommer und milden Winter der vergangenen Jahre als Folge des sich beschleunigenden Klimawandels haben deutliche Auswirkungen auf die Verbreitung von Tier- und Pflanzenarten. Während sich viele heimische Arten in höhere Lagen zurückziehen, breiten sich Wärme liebende Arten aus. Darunter befinden sich auch viele vom Menschen eingeführte exotische Tier- und Pflanzenarten...

[weiterlesen](#)

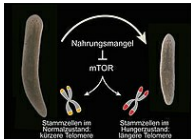


WISSENSCHAFT

Hawais alte Inseln beheimaten die meisten Arten

Das Verständnis, wie die Biodiversität durch mehrere Kräfte geformt wird, ist entscheidend für den Schutz seltener Arten und einzigartiger Ökosysteme. Ein internationales Forschungsteam unter der Leitung der Universität Göttingen, des Deutschen Zentrums für integrative Biodiversitätsforschung (iDiv) und des Helmholtz-Zentrums für Umweltforschung (UFZ) sowie der University of Hawai'i in...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Unsterbliche Planarien

Planarien sind sehr anpassungsfähige Tiere. Aufgrund ihrer hohen Anzahl an Stammzellen können sie aus einem kleinen Teilstück ihres Körpers den kompletten Organismus regenerieren. Forscher vom Leibniz-Institut für Altersforschung - Fritz-Lipmann-Institut (FLI) in Jena haben zusammen mit Kollegen des Spanish National Center for Cardiovascular Research in Madrid (Spanien) den...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Einfacher als erwartet: Die bakteriellen Aufräumarbeiten nach Algenblüten sind gar nicht so komplex

Algenblüten sorgen regelmäßig für schöne, verwirbelte Satellitenbilder von Seen und Ozeanen. Ab und an hört man auch von Ansammlungen giftiger Algen, die Fische, Menschen und andere Tiere gefährden. Weniger bekannt ist, was für eine bedeutende Rolle sie im globalen Kohlenstoffkreislauf spielen. Eine aktuelle Studie liefert nun überraschende Fakten über den Kohlenstofffluss in...

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Bakterien machen Korallen widerstandsfähiger gegen die Auswirkungen des Klimawandels

Internationale Wissenschaftler um den Konstanzer Biologen Prof. Dr. Christian Voolstra untersuchten das Wechselspiel zwischen Korallen und Bakterien zur Anpassung an veränderte Umweltbedingungen. Die Ergebnisse wurden in der aktuellen Ausgabe der Fachzeitschrift Nature Communications veröffentlicht.

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Wie Urbakterien Uran & Co. ausbremsen: Forscher untersuchen Salz-tolerante Mikroben aus potenziellen Endlagerstandorten

Mikroorganismen, die natürlicherweise in Salzlagerstätten siedeln, wandeln Schwermetalle in unlösliche Minerale um. Am Beispiel von Uran und Curium konnten Forscher des Helmholtz-Zentrums Dresden-Rossendorf (HZDR) zeigen, dass diese „Biomineralisation“ bei niedrigen Konzentrationen der toxischen Schwermetalle vergleichsweise effektiv verläuft. Der natürliche Vorgang kann demnach die...

[weiterlesen](#)

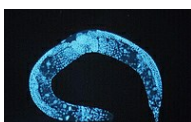


WISSENSCHAFT

Kleine Helfer für den Regenwald

Primatenforscher zeigen, wie Affen zur Regeneration von Tropenwäldern beitragen

[weiterlesen](#)



WISSENSCHAFT

Entgiftungspfad verlängert die Lebensdauer des Wurms C. elegans

Ein Kölner Forschungsteam fand heraus, dass ein mutiertes Mitochondrien die Lebensdauer des Modellorganismus C. elegans durch die Einschaltung eines Entgiftungspfades verdoppelt

